

# Witterungsübersicht für Sachsen

(mit hydrologischem Teil)

12. Jahrgang / Heft 2

Herausgegeben vom Meteorologischen und Hydrologischen Dienst der DDR

Amt für Meteorologie und Hydrologie Dresden

Preis DM 0,60

Berichtsmonat Februar 1957

Erscheinungsmonat März 1957

## Allgemeiner Witterungscharakter

Bei vorwiegend zonaler Strömungsanordnung wurde der Monat außerordentlich mild. Die sehr häufigen Niederschläge fielen im Flachland meist als Regen, so daß der Berichtsmonat zwar niederschlagsreich war, gleichzeitig aber als sehr schneearm bezeichnet werden muß.

## Wetterablauf

**1. bis 8. Februar: Südwestwetterlage.** Bei hohem Druck über Südosteuropa zogen zu Monatsbeginn vom südlichen Atlantik Störungen über Mitteleuropa nordostwärts und brachten sehr mildes Wetter.

**9. bis 13. Februar: Westwetterlage.** Die milde Witterung hielt in den folgenden Tagen an, da Mitteleuropa von Störungen mit West-Ost-Kurs überquert wurde.

**14. bis 17. Februar: Tiefdruckwetterlage.** Ein kräftiger Polarluftvorstoß über dem Atlantik beendete die Zonalzirkulation der ersten Monathälfte und führte zur Ausbildung eines Tiefdruckkernes über der Nordsee. Dabei konnte polare Luft auch Deutschland erreichen.

**18. bis 21. Februar: Südwestwetterlage.** Unter dem Einfluß des sich nur langsam abschwächenden und nordwärts zurückziehenden Tiefdruckgebietes gelangten von Südwesten her wieder Störungen nach Mitteleuropa.

**22. bis 26. Februar: Westwetterlage.** Nach kurzem Zwischenhochdruckeinfluß zog mit der westlichen Höhenströmung ein Tiefdruckkern über Europa ostwärts.

**27. bis 28. Februar: Nordostwetterlage.** Durch den Aufbau eines kräftigen von der Nordsee bis nach Nordfinnland reichenden Hochdruckgebietes konnte zum Monatsende kontinentale Polarluft nach Mitteleuropa vordringen und empfindlichen Temperaturrückgang bringen.

## Witterungselemente

### Lufttemperatur

**Monatsmittel:** Das Monatsmittel der Lufttemperatur lag um durchschnittlich 4 Grad über dem langjährigen Mittelwert. Die größte Abweichung trat in Plauen mit +4,6 Grad und die geringste in Dresden-Pillnitz und auf dem Fichtelberg mit +3,4 Grad auf.

**Temperaturverlauf:** Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen in der ersten Monathälfte weit über den langjährigen Vergleichswerten. In der zweiten Monathälfte erfolgte ein allmählicher Temperaturrückgang, so daß bei anfangs noch positiver Abweichung in der Zeit vom 23. bis zum Monatsende etwas unternormale Temperaturen gemessen wurden.

**Temperaturextreme:** Die absoluten Höchstwerte der Temperatur wurden an vielen Stationen am 5., teilweise aber auch am 2., 3. oder 4. beobachtet. Die dabei erreichten Höchstwerte überschritten den langjährigen Mittelwert überall um 3 bis 4 Grad. Die Monatstiefstwerte stellten sich fast überall am 23. ein, nur im Ostteil des Bezirkes Dresden wurde die tiefste Temperatur des Monats am 26. gemessen. Die aufgetretenen Tiefstwerte lagen mit -5 bis -7 Grad im Flachland und -8 bis -11 Grad im Bergland überall etwa 5 Grad über den langjährigen Vergleichswerten.

	Zahl der	
	Eistage	Frosttage
im Flachland . . . . .	0	6—10
im Übergangsgebiet . . . . .	0—1	8—16
im Bergland . . . . .	2—17	14—23

### Bewölkung

Das Monatsmittel der Bewölkung lag im Flachland um 0,8 bis 1,3 Zehntel und im Bergland um 0,7 bis 0,9 Zehntel über dem langjährigen Mittelwert. Die Zahl der heiteren Tage lag mit 1 bis 2 Tagen im Berichtsmonat weit unter dem Normalwert, ja an mehreren Orten ist in diesem Februar überhaupt kein heiterer Tag beobachtet worden. Die Zahl der trüben Tage lag mit 15 bis 20 Tagen allgemein weit über dem langjährigen Mittelwert. Die mittlere tägliche Sonnenscheindauer lag um 0,5 bis 1,2 Stunden unter dem langjährigen Vergleichswert.

### Niederschlag

Im größten Teil des Berichtsgebietes wurden Monatssummen zwischen 40 und 70 mm gemessen. Nur das Erzgebirge hatte Summen von mehr als 70 mm aufzuweisen. Die höchsten Niederschläge von mehr als 100 mm wurden in den Kammlagen des Erzgebirges beobachtet, während die geringsten Niederschläge im Kreis Altenburg fielen. Im Vergleich mit den langjährigen Mittelwerten ergibt sich, daß fast im gesamten Berichtsgebiet übernormale Niederschläge fielen. Dabei wurden die größten positiven Abweichungen im Leipziger Becken und im südlichen Vogtland beobachtet. Nur an einigen wenigen Stationen blieb die Niederschlagssumme des Berichtsmonats unter dem langjährigen Mittelwert. Die höchsten Tagesmengen des Niederschlages wurden vielfach am 9. oder 16., mancherorts aber auch am 7., 14., 17., 26. und einigen anderen Tagen des Monats gemessen. Die dabei erreichten Tagessummen lagen meist etwas unter der 10-mm-Grenze. Nur ein einziger Tag blieb im gesamten Berichtsgebiet niederschlagsfrei. Damit war auch die Zahl der Niederschlagstage überall beträchtlich übernormal, im Flachland war sie stellenweise doppelt so hoch wie der langjährige Mittelwert. Die Zahl der Tage mit Schneefall entsprach im Flachland etwa dem langjährigen Mittelwert, im Bergland war sie etwas übernormal.

**Vorrherrschende Windrichtung:** Südwest.

### Erdbodentemperatur

Die Monatsmittel der Erdbodentemperaturen lagen in der Krume um 2 bis 3 Grad und in tieferen Schichten um 0,5 bis 1 Grad über denen des Vormonats. Der Verlauf der Bodentemperaturen zeigt in der ersten Monathälfte einen allmählichen Temperaturanstieg und einen langsamen Temperaturrückgang in der 2. Monathälfte in allen Tiefen. Dabei stellten sich die Höchstwerte des Monats in der Krume meist in der Zeit zwischen 4. und 7. und in tieferen Schichten um die Monatsmitte ein. Die Monatstiefstwerte dagegen wurden in der Krume um die Mitte der letzten Dekade und in tieferen Schichten meist schon am 1. Februar beobachtet.

### Bodenfeuchte

Die Messungen der Bodenfeuchtigkeit ergaben in allen Bodenarten eine weitere Zunahme des Wassergehalts gegenüber dem Vormonat, so daß sich für das Ende des Berichtsmonats ein außerordentlich hoher Wassergehalt des Erdbodens ergab.

## Auswirkungen der Witterung

Obwohl im Berichtsmonat meist die schützende Schneedecke fehlte, traten keine Frostschäden auf, da die Temperaturen nicht sehr tief absanken. In Kartoffelfeldern traten, ebenso wie schon in den Vormonaten, stellenweise Fäulnissschäden wegen zu hoher Temperatur auf. Andere durch die Witterung bedingte Schäden sind nicht aufgetreten. In einigen Kreisen wurden im Berichtsmonat infolge des günstigen Wetters schon die ersten Feldarbeiten durchgeführt, in anderen wurde erst das Ziehen der Winterfurchen beendet. Infolge des ungewöhnlich milden Wetters, besonders in den ersten Tagen des Monats, wurde das Blühen des Schneeglöckchens und das Stäuben des Haselstrauches in diesem Jahre um fast einen ganzen Monat früher beobachtet als in normalen Jahren. Dieser um vier Wochen verfrühte Beginn des Vorrührlings fällt besonders auf, da im letzten und vorletzten Jahr eine mehrwöchige Verspätung des Vegetationsbeginnes beobachtet wurde. Die Frachtschiffahrt auf der Elbe konnte infolge des ziemlich hohen Wasserstandes immer voll ausgelastet werden.

## Hydrologischer Teil

Im Berichtsmonat nahm die Wasserführung im Vergleich zum Vormonat zu. Die oberirdischen Gewässer wiesen allgemein ausgeglichenerer Ganglinien als im Januar auf. Die Niedrigwasserstände (NW) und Niedrigwasser (NQ) und ebenfalls die Mittelwasserstände (MW) und Mittelwasser (MQ) lagen gegenüber den Werten des Vormonats höher, die der Hochwasserstände (HW) und Hochwasser (HQ) aber tiefer. Mit dem Monatsbeginn setzte an allen Wasserläufen (außer Elbe!) eine

steigende Tendenz bis 4. und 5. ein. Bis zum Monatsende herrschten dann wechselnde Tendenzen vor.

Die Mittelwasser (MQ) zeigten an allen Stationen positive Abweichungen vom Vergleichswert. Die Wasserführung war also, begünstigt durch die übernormalen Niederschläge und den milden Witterungscharakter, überdurchschnittlich.

Außer an den beeinflussten Grundwassermeßstellen wurde weiterhin ein Grundwasseranstieg beobachtet.

### Oberirdische Gewässer

#### Elbe:

An der Station Dresden als repräsentative Station für die Obere Elbe im Gebiet der DDR lagen die Wasserstände ab 3. Februar ständig über dem monatlichen Vergleichswert. Nach dem Ansteigen der Wasserstände bis zum 5. trat eine langsam fallende Tendenz bis zum 9. auf. Außer einer kurzen Unterbrechung am 17. des Berichtsmonats nahm dann die Wasserführung stetig bis zum Ende der 2. Dekade zu, um dann bis zum 26. wieder langsam abzufallen. Am Monatsende herrschte wiederum steigende Tendenz vor.

In allen anderen Wasserläufen wurden die Höchststände des Vormonats beträchtlich unterschritten, in Dresden aber um 3 cm bzw. 11,0 m<sup>3</sup>/s überschritten. Beim Mittelwasserstand (MW) und Mittelwasser (MQ) betrug die Zunahme im Vergleich zum Vormonat 77 cm bzw. 210 m<sup>3</sup>/s. Um 42% lag das Berichtsmontatsmittel des Abflusses höher als der monatliche Vergleichswert.

#### Schwarze Elster:

Alle an den Stationen Senftenberg und Bad Liebenwerda beobachteten Wasserstände überschritten die langjährigen Monatsmittel beträchtlich. Die Höchststände des Vormonats wurden von denen des Berichtsmonats um 25 cm und 20 cm nicht erreicht, die Niedrigwasserstände aber um 28 cm und 36 cm übertroffen. Bei den Monatsmitteln betrug die Zunahme im Vergleich zum Januar 16 cm und 25 cm. Der Gang der Wasserstände war dem der anderen Wasserläufe gleich.

#### Mulde:

Die örtliche Verteilung der Niederschläge rief an den im Flachland gelegenen Stationen am Anfang des Berichtsmonats Scheitel hervor, die höher waren als die später aufgetretenen, während an den Stationen in den Oberläufen, also im Gebirge und

im Übergangsgebiet, niedrigere oder gleiche Scheitelwerte beobachtet wurden.

An allen Stationen nahm die Wasserführung im Vergleich zum Januar zu. Die Mittelwasser (MQ) des Berichtsmonats zeigten nur positive Abweichungen vom langjährigen Monatsmittel. In Golzern war sie mit 43% besonders hoch. Obwohl in Bad Dübener See der Mittelwasserstand 1946/55 um 7 cm unterschritten wurde, bestand, von Golzern ausgehend, auch eine übernormale Wasserführung für Bad Dübener See und die gesamte Vereinigte Mulde im Vergleich zum Zeitraum 1911/55.

#### Spree:

An der Station Bautzen erschien der Gang der Wasserstände am ausgeglicheneren. Die entstandenen Scheitel hoben sich relativ wenig aus der Ganglinie heraus. Mit 0,41 m<sup>3</sup>/s und 4 cm wurde auch die geringste Zunahme beim MQ und MW gegenüber dem Vormonat festgestellt. Da die Wasserstände trotzdem ständig über dem langjährigen Monatsmittel lagen, ergaben sich positive Abweichungen von 3 cm und 31%.

#### Neiße:

Das Gebiet östlich der Elbe zeichnete sich besonders dadurch aus, daß die Höchststände des Berichtsmonats Anfang der zweiten Dekade auftraten. An den Stationen Senftenberg, Bautzen und Görlitz war dies der Fall. (Für Dresden traf dies ebenfalls zu.) Der Gang der Wasserstände zeigte in Görlitz eine ausgeprägte wechselnde Tendenz. Die Ganglinie lag dabei ständig über dem Monatsmittel, so daß die Überschreitung 39 cm betrug.

### Unterirdische Gewässer

Die Beobachtungen an den Grundwassermeßstellen ergaben weiterhin eine Vergrößerung des unterirdischen Wasservorrats. Dieser Grundwasseranstieg wurde durch den Niederschlagsreichtum und den außerordentlichen milden Witterungscharakter begünstigt.

Nur bei den durch Grundwasserabsenkungen beeinflussten Meßstellen war gegenüber dem Vormonat ein Rückgang festzustellen. Trotzdem wurde der Vergleichswert nur in Einzelfällen unterschritten, z. B. in Senftenberg/Klein-Koschen, wo sich der Entnahmetrichter, durch den Braunkohlenbergbau verursacht, immer mehr ausbreitet.

Abgeschlossen am 11. März 1957

## Wetterübersicht Februar 1957 - Wetterablauf in Sachsen

Dat.	Luftmasse	Wetterlage	Bewölkung	Temperatur		Niederschlag	Besonderheiten		
				Höchstwerte	Änderung				
1.	Erwärmte Polarluft	Südwestwetterlage	Meist bedeckt oder neblig-trüb	Um 5 Grad	Erwärmung	Zeitweise Regen	Vereinzelte Aufheiterung		
2.	Meeresluft			Um 10 Grad					
3.	Mischluft			Aufheiterung	1)	Abkühlung	Vereinzelte Sprühregen		
4.	Meeresluft								
5.	Festlandsluft			Heiter	2)	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Örtlich Straßenglätte	
6.	Atlantische Tropikluft			Eintrübung					
7.	Erwärmte Polarluft	Westwetterlage	Wechselnd bewölkt	Heiter bis wolkig	Um 10 Grad	Zeitweise Regen	In Kammlagen Schneef.		
8.	Meeresluft			Bedeckt				Erwärmung	
9.	Erwärmte Polarluft			Unter 10 Grad	Abkühlung	Zeitweise Regen			
10.	Meeresluft			Um 10 Grad					
11.	Erwärmte Polarluft			Tiefdruckwetterlage	Stark wolkig bis bedeckt	Um 5 Grad		Erwärmung	Schauer
12.						Über 5 Grad			
13.		Um 5 Grad	Abkühlung			Schauer			
14.	Über 5 Grad								
15.	Rückkehrende Polarluft	Südwestwetterlage	Wechselnd bewölkt	Um 5 Grad	Erwärmung	Schneefall oder Regen	Verbreitete Nachtfrost		
16.				Um 5 Grad					
17.				Arktische Polarluft	Eintrübung	Unter 5 Grad		Erwärmung	Schauer
18.	Rückkehrende Polarluft	Wechselnd bewölkt	Um 5 Grad						
19.	Erwärmte Polarluft	Westwetterlage	Wolkig bis heiter	3)	Abkühlung	Zeitweise Niederschlag	Im Flachld. Schneedecke		
20.	Erwärmte Polarluft			Eintrübung				Um 5 Grad	Niederschlagsfrei
21.	Rückkehrende Polarluft			Westwetterlage	Wolkig bis heiter	Um 5 Grad			
22.								Schneefall oder Regen	
23.						Wenig über 0 Grad			Erwärmung
24.	Mischluft			Nordostwetterlage	Bedeckt oder neblig-trüb	4)			
25.		Über 0 Grad	Abkühlung						
26.	Kontinentale Polarluft	Nordostwetterlage		Bedeckt oder neblig-trüb	4)	Erwärmung	Strichweise Regen oder Schneefall		
27.			Über 0 Grad					Abkühlung	
28.	Kontinentale Polarluft	Nordostwetterlage	Bedeckt oder neblig-trüb	Über 0 Grad	Abkühlung	Strichweise Regen oder Schneefall			

1) Weestsachsen über 10 Grad, Ostsachsen unter 10 Grad 2) Weestsachsen um 10 Grad, Ostsachsen um 5 Grad 3) Weestsachsen über 5 Grad, Ostsachsen um 10 Grad 4) Weestsachsen um 5 Grad, Ostsachsen unter 5 Grad

### Klimadaten einiger ausgewählter Stationen Februar 1957

Tägliche Niederschlagsmengen in mm

Station	Seöhe (m)	Temperatur in C Grad		Windrichtung	Windgeschw. in 10 Zehnteil	Wolkendeckung	Sonnenschein	Tägliche Niederschlagsmengen in mm												Monatssumme	Normalwert													
		höchste	tiefste					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.			13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Torgau	80	4.2	3.0	23.	7.8	1.8	18	1.0	1.4	1.9	0.1	0.3	1.1	0.1	6.2	3.1	3.9	1.2	0.7	7.6	0.9	3.8	5.3	0.9	0.1	1.3	0.2	2.8	0.0	0.5	46.9	152		
Eilenburg	98	4.3	4.8	23.	7.9	—	—	3.4	8.6	1.0	0.1	0.3	1.9	2.7	12.8	2.8	2.8	0.9	0.6	7.9	0.3	6.7	4.3	0.6	0.6	0.6	4.1	0.0	0.8	63.8	194			
Großenhain	116	4.6	4.0	23.	8.5	—	—	1.3	1.6	1.2	0.1	0.0	7.2	0.1	3.1	4.6	2.8	0.1	0.3	3.2	1.7	4.4	0.6	0.4	1.8	1.1	3.9	5.6	0.9	46.1	153			
Dresden-Pillnitz	120	4.4	5.5	23.	8.3	1.7	17	1.1	8.1	1.0	0.0	0.0	9.2	0.0	1.6	0.6	0.0	0.6	0.0	0.0	1.8	2.6	1.8	0.6	6.6	0.3	0.0	0.5	0.1	0.9	53.0	171		
Döbeln	201	4.4	4.1	23.	8.2	1.8	18	1.2	12.7	1.9	0.3	0.3	2.4	0.3	6.5	3.4	2.1	1.1	0.1	5.2	0.3	10.5	3.2	1.0	1.0	1.0	0.0	2.5	1.0	4.6	74.3	247		
Altenburg-Ost	224	4.2	3.3	23.	8.0	2.0	20	1.6	5.2	0.5	—	—	0.8	0.3	1.5	0.2	0.3	0.5	0.0	0.3	1.4	1.3	0.0	0.0	0.0	0.8	0.9	5.5	8.9	1.6	53.0	143		
Pommritz	237	3.2	3.9	26.	7.4	2.4	24	1.0	1.7	1.0	—	—	5.8	—	3.7	3.8	2.8	1.1	0.7	5.7	1.3	3.4	1.1	0.1	10.1	0.2	1.5	0.9	0.1	1.5	33.6	136		
Görlitz	240	3.0	3.8	26.	7.8	2.4	24	1.1	1.7	1.0	—	—	6.0	—	3.8	4.3	2.3	1.8	0.0	2.1	0.6	2.3	0.6	0.1	6.5	0.1	1.2	5.4	0.8	3.6	59.3	155		
Zittau	246	3.7	3.7	26.	7.9	2.2	22	1.4	3.9	0.4	0.0	0.0	9.7	0.1	3.1	1.6	2.0	0.6	0.0	0.6	0.0	0.0	0.2	0.2	6.5	0.1	2.9	7.0	0.0	6.0	50.8	128		
Wahnsdorf	270	3.6	3.8	26.	7.9	2.2	22	1.3	3.4	0.4	0.0	0.0	6.2	0.0	3.8	4.4	8.0	1.1	2.2	4.6	1.9	4.0	0.8	0.0	5.4	0.0	3.0	7.9	0.0	8.2	45.7	148		
Kamenz	314	3.4	3.8	23.	7.5	1.5	15	1.3	5.4	2.3	0.0	0.0	3.2	0.0	8.3	4.4	8.0	1.1	2.2	4.6	1.9	4.0	0.8	0.0	5.4	0.0	3.0	7.9	0.0	8.2	73.2	178		
Karl-Marx-Stadt	356	3.6	4.4	23.	7.5	1.9	19	3.5	6.4	0.1	0.1	0.1	4.8	0.4	4.1	0.8	1.2	2.2	0.4	0.0	0.7	6.8	0.8	0.0	2.7	0.1	0.5	2.8	0.7	0.7	52.1	—		
Hinterhermsdorf	380	3.1	3.7	23.	7.1	2.0	20	1.2	1.7	0.0	—	—	14.0	0.3	19.3	3.5	1.3	2.2	3.8	4.3	—	—	—	—	7.5	0.2	0.0	8.9	6.4	3.2	49.7	114		
Bad Gottlieb	380	3.6	4.2	23.	7.6	2.0	20	1.4	7.5	0.0	—	—	6.0	0.2	0.4	0.6	0.4	0.8	—	—	—	—	—	—	7.5	0.2	0.0	8.9	6.4	3.2	49.7	114		
Freiberg	407	3.4	4.6	23.	7.6	1.9	19	1.4	7.5	0.0	—	—	9.7	0.0	7.2	1.6	1.9	2.6	1.8	0.0	0.3	6.0	1.3	0.0	4.9	0.0	0.8	3.7	7.9	3.6	44.0	110		
Bad Elster	510	1.8	3.6	23.	8.0	1.5	15	2.7	1.9	—	—	—	3.5	—	0.2	0.2	1.6	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	4.9	0.0	0.1	8.8	8.9	2.1	4.1	70.1	146	
Schwarzenb., Erz.	518	3.2	4.1	23.	8.0	1.5	15	2.7	4.0	0.0	—	—	5.6	—	2.3	1.0	6.0	1.1	0.3	3.7	0.4	8.9	1.2	0.2	3.0	0.4	0.4	3.7	8.1	1.5	2.9	51.3	165	
Ansb.-Buchh.	708	2.4	3.7	23.	7.7	1.8	18	2.6	4.0	—	—	—	4.3	—	4.3	1.6	2.3	1.3	0.5	6.0	1.0	12.8	1.6	0.1	5.4	0.3	0.5	3.7	1.2	10.2	5.3	3.6	91.0	212
Schnarr-Voglsgr.	708	1.5	3.7	23.	7.4	1.8	18	1.8	0.9	3.8	3.2	0.1	0.8	0.0	10.4	1.8	0.0	0.8	0.0	10.4	1.8	0.0	0.8	0.0	8.8	0.2	0.2	0.6	5.6	6.9	6.9	70.5	159	
Reitznain	760	0.6	4.2	23.	8.1	1.8	18	2.2	4.9	—	—	—	8.0	—	1.7	0.8	1.7	0.1	0.1	6.9	0.5	9.4	0.6	1.0	6.6	0.1	0.7	6.1	10.6	1.7	10.7	74.4	154	
Geisingberg	823	0.7	3.9	22.	8.1	1.8	18	1.8	1.9	0.9	—	—	8.0	—	0.8	0.4	3.5	3.7	0.1	2.6	0.4	3.4	0.5	0.1	6.1	0.0	1.9	0.8	4.3	6.8	0.7	5.2	72.4	150
Fichtelberg	1213	-1.6	3.4	22.	8.6	1.6	16	3.4	5.4	—	—	—	6.3	0.1	4.9	3.3	7.6	1.6	2.7	26.5	6.2	22.7	1.0	1.9	13.6	0.3	0.0	1.4	7.2	9.2	0.7	9.7	66.4	90
																																136.6	221	

### Erdbodentemperaturen (Monatsmittel und Extremwerte) Februar 1957

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz			Altenburg		
	Mth.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.
2 cm	-2.8	2.6	10.2	-1.4	2.3	10.4	-0.3	3.2	8.5	-1.5	2.4	10.1	-0.3	2.2	9.3	-0.1	3.3	10.8			
5 cm	-1.5	2.6	7.0	-0.1	2.4	7.1	-0.2	3.1	6.9	-0.5	3.1	8.6	-0.2	2.1	7.9	0.2	3.3	8.9			
10 cm	0.2	2.3	5.2	0.2	2.5	6.5	0.4	3.5	7.3	0.5	3.4	7.3	0.0	2.1	5.5	0.2	3.2	6.8			
20 cm	0.0	2.3	5.2	0.3	2.5	5.0	1.1	3.7	6.2	0.2	2.9	5.9	-0.2	1.7	4.4	0.4	3.1	5.5			
50 cm	1.2	3.3	4.6	1.2	2.9	4.0	1.2	3.8	5.2	1.3	3.9	5.1	1.4	2.6	3.8	1.2	3.4	4.6			
100 cm	1.9	3.1	4.0	2.4	3.4	4.1	2.8	4.4	5.1	2.9	4.5	5.2	2.1	3.0	3.6	2.9	4.0	4.5			

### Bodenfeuchtigkeit in Gewichtsprozenten bezogen auf trockene Erde Februar 1957

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz		
	Mth.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.
0-10 cm	31.6	24.4	25.6	31.1	20.2	28.2	31.1	10.2	20.2	28.2	31.1	10.2	20.2	28.2	31.1	10.2	20.2	28.2
10-20 cm	20.2	21.8	28.4	39.0	44.7	24.6	30.6	29.9	35.2	23.5	24.2	25.6	19.4	21.2	22.7	22.5	22.4	22.8
20-30 cm	18.8	22.2	21.0	27.6	28.6	26.7	23.5	19.4	19.5	17.0	15.0	19.6	15.0	22.8	22.7	22.6	22.8	23.0
30-40 cm				25.6	28.7	28.1	21.8	21.8	14.2	16.7	13.0	17.3	16.7	22.6	23.0			

### Niederschlagsübersicht Februar 1957 (Kreismitte)

Landkreis	Nieder-schlag in mm	% des Normal.	Landkreis	Nieder-schlag in mm	% des Normal.
Altenburg	45	145	Döbeln	50	130
Ansb.-Buchholz	90	160	Dresden (mit Stadtkreis)	55	165
Aue (m. St.-Kr. Schneberg)	80	155	Eilenburg	65	195
Auerbach	70	165	Floha	70	160
Bautzen	60	150	Freiberg	55	130
Bautschswerda	70	155	Freital	50	120
Borna	45	155	Geithain	55	170
Brand-Erbisdorf	70	140	Glauchau	35	95
Deilitzsch	65	240	Görlitz (mit Stadtkreis)	50	135
Dippoldiswalde	60	115	Grimma	60	175
			Döbelen	50	160
			Hainichen	55	135
			Hohenstein-Ernstthal	50	120
			Kamenz	60	145
			Karl-Marx-Stadt (m. St.-Kr.)	55	120
			Klingenthal	100	180
			Leipzig (mit Stadtkreis)	60	200
			Löbau	65	165
			Marientberg	75	140
			Meißen	50	150
			Niesky	50	160
			Oelsnitz	55	135
			Pirna	60	145
			Plauen (mit Stadtkreis)	55	120
			Reichenbach	100	180
			Riesa	60	200
			Rochlitz	65	165
			Schmölln	75	140
			Schwarzenberg (m. St.-Kr.)	90	170
			Sebnitz	80	160
			Stollberg	65	135
			Torgau	50	145
			Werdau	40	115
			Wurzen	55	175
			Zittau	60	160
			Zschopau	75	150
			Zwickau (mit Stadtkreis)	50	125

\*) Messung wegen Bodenfrost ausgefallen

## Hauptzahlen der Wasserstände

Pegelstation	Jahresreihe	Pegelnulld über NN m	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Unterschied MW Ber.-Monat u. langj. Reihe cm
			Jahreswerte			Monatswerte			NW cm	MW cm	HW cm	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm				
Schwarze Elster Senftenberg	1947/55	98.48	66	98	201	96	112	146	156	176	207	+ 64
Schwarze Elster Liebenwerda	1946/55	83.85	48	92	228	91	127	172	160	188	220	+ 61
Vereinigte Mulde Golzern	1946/55	117.70	76	132	414	118	160	268	160	182	217	+ 22
Vereinigte Mulde Düben	1946/55	82.23	113	185	507	176	233	347	189	226	268	-- 7
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1946/55	376.73	42	67	162	61	82	130	73	80	89	-- 2
Zwickauer Mulde Niederschlema	1946/55	314.36	62	100	241	86	106	151	114	130	146	+ 24
Spree Bautzen	1946/55	187.30	74	89	251	88	105	181	101	108	132	+ 3
Lausitzer Neiße Görlitz	1947/55	175.56	114	148	388	129	156	228	173	195	233	+ 39
Elbe Dresden	1946/55	102.68	42	159	544	128	233	362	197	300	361	+ 67

## Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Pegelstation	Jahresreihe	F <sub>N</sub> km <sup>2</sup>	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Abweichung des MQ im Ber.-Monat %
			Jahreswerte			Monatswerte			NQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	HQ m <sup>3</sup> /s	
			MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s				
Vereinigte Mulde Golzern	1911/55 ohne 1933	5434	12.7	62.3	511	37.2	76.0	211	84.2	109	150	+ 43%
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1936/55	244	0.78	3.67	27.7	2.07	4.61	11.2	3.94	5.17	7.07	+ 12%
Zwickauer Mulde Niederschlema	1931/55	753	2.91	12.9	126	6.30	12.9	33.1	9.29	13.7	21.0	+ 6%
Spree Bautzen	1933/55 ohne 1941	276	0.54	2.22	32.3	1.30	3.58	15.7	3.85	4.70	8.63	+ 31%
Elbe Dresden	1931/55	53111	86.7	318	1590	189	421	860	314	596	790	+ 42%

## Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Nr.	Geologische** Formation	Meßpunkt über NN	Langjährige Reihe				Ber.- Monat MW m(l/s)	Abwei- chung ± m(l/s)	
					Jahresreihe	Jahreswerte					Monats- wert MW m(l/s)
					NW m(l/s)	MW m(l/s)	HW m(l/s)				
Riesa	Riesa	140	Diluvium	—	1921/55	8.03	8.01	7.20	8.03	7.59	+0.44
Dresden	Dresden-Trachau	223	Diluvium	115.41	1921/55	12.40	11.32	9.77	11.40	11.61	-0.21
Bautzen	Commerau	389	Diluvium	—	1921/55	3.10	2.30	1.55	2.17	1.89	+0.28
Bischofswerda	Großharthau	430	Diluvium	—	1921/55	4.90	4.31	3.14	4.30	3.80	+0.50
Großenhain	Würschnitz	623	Diluvium	170.960	1923/55	3.11	2.79	2.32	2.78	2.33	+0.45
Stollberg	Oberdorf-Beutha	827	Paläozoikum	513.96	1926/55	10.97	(8.54)	5.78	(8.36)	7.72	+0.64
Grimma	Bröhsen	861	Tertiär	—	1927/55	5.35	(3.46)	0.87	3.41	1.52	+1.89
Meißen	Starbach	883	Paläozoikum	—	1926/55	1142	1078	921	1084		
Flöha	Niederwiesa	1682	Paläozoikum	—	1941/55	3.09	(2.19)	1.50	2.14	2.04	+0.10
Brand-Erbisdorf	Burkersdorf	2164	—	—	1926/55	* 0,028	* 0,646	* 5,000	* 0,657	* 1,133	* 0,476
Niesky	Niesky-Neuhof	3003	Diluvium	—	1950/55	2.12	1.71	1.40	1.66	1.46	+0.20
Görlitz	Görlitz-Weinhübel	3048	—	—	1951/55	9.50	7.81	4.50	8.20	5.52	+2.68
Senftenberg	Klein-Koschen	3252	—	—	1952/55	19.06	15.69	13.01	15.41	20.61	-5.20
Liebenwerda	Kahla	3333	Alluvium	95.006	1929/55	4.04	3.16	2.40	3.50	2.73	+0.77
Bautzen	Obergurig-Lehn	394	Diluvium	—	1921/55	(7.51)	(6.43)	(4.77)	6.28	5.11	+1.17

Ergebnisse von Beobachtungsrohren und Wirtschaftsbrunnen in m, \* von Quellen in l/s.

\*\* Der Geologischen Übersichtskarte entnommen

# Janglinien der Wasserstände

MW: langj. Reihe, Jahre: vier

Langj. Reihe, Monatswerte (MW)

Januar      Februar

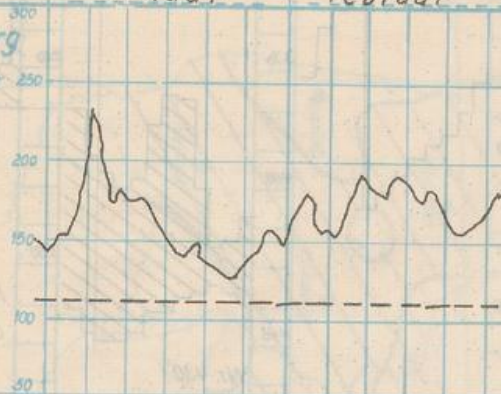
Januar      Februar

## Senftenberg

Schwarze Elster

MW 98 cm

1947/55

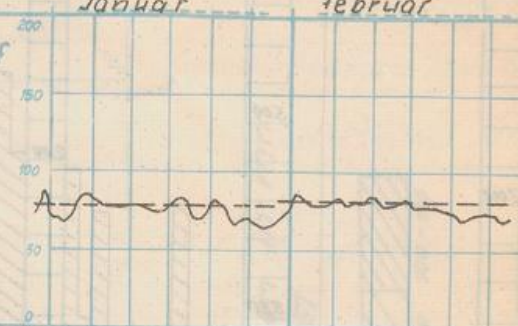


## Berthelsdorf

Freiberger Mulde

MW 71 cm

1946/55

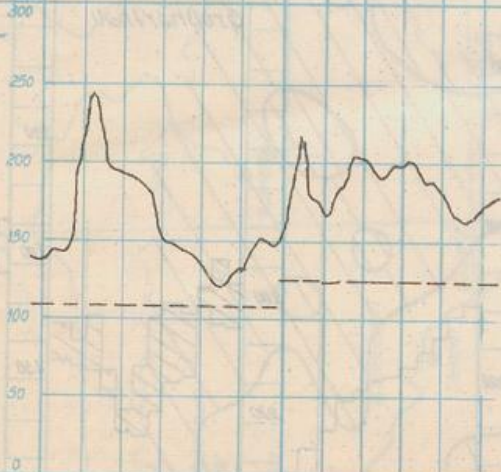


## Bad Liebenwerda

Schwarze Elster

MW 92 cm

1946/55

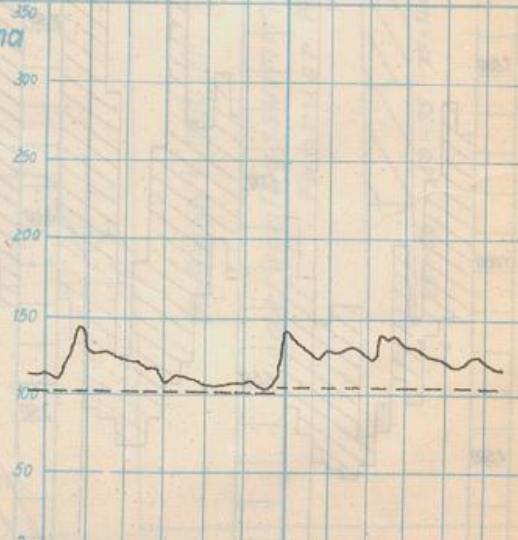


## Niederschlema

Zwickauer Mulde

MW 100 cm

1946/55

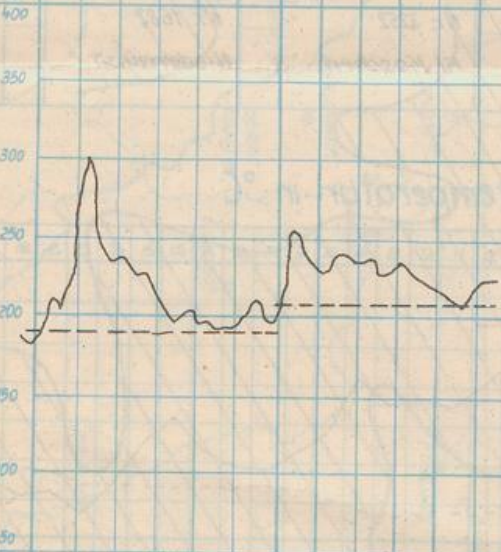


## Wolzen

Vereinigte Mulde

MW 132 cm

1946/55

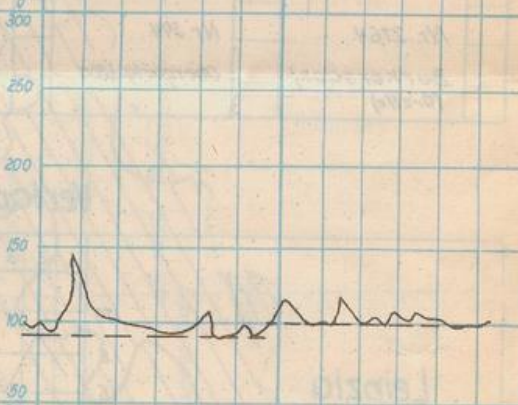


## Bautzen

Spreewälder Mulde

MW 89 cm

1946/55

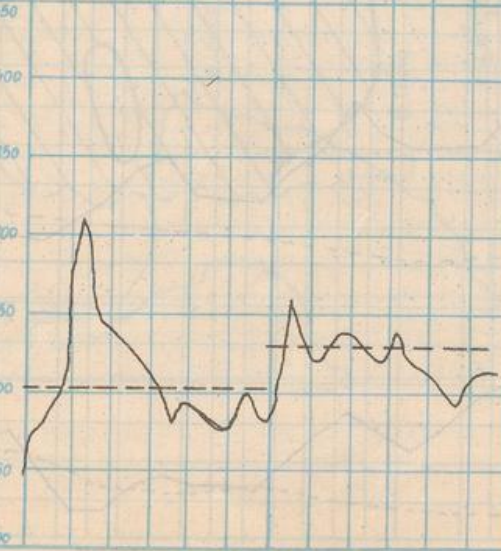


## Düben

Vereinigte Mulde

MW 185 cm

1946/55

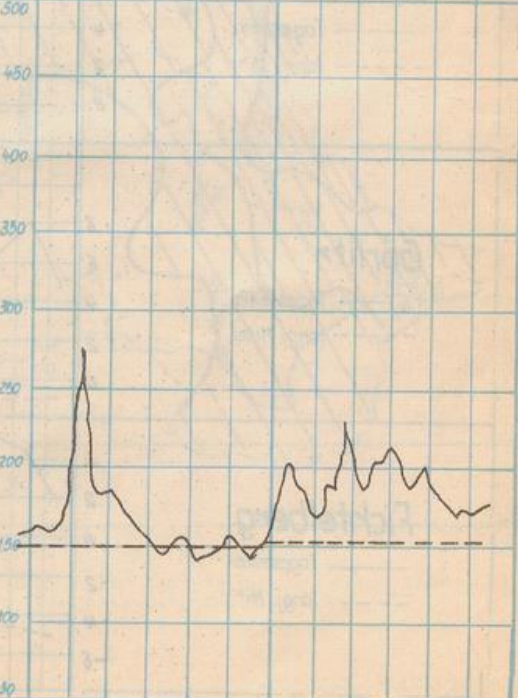


## Görlitz

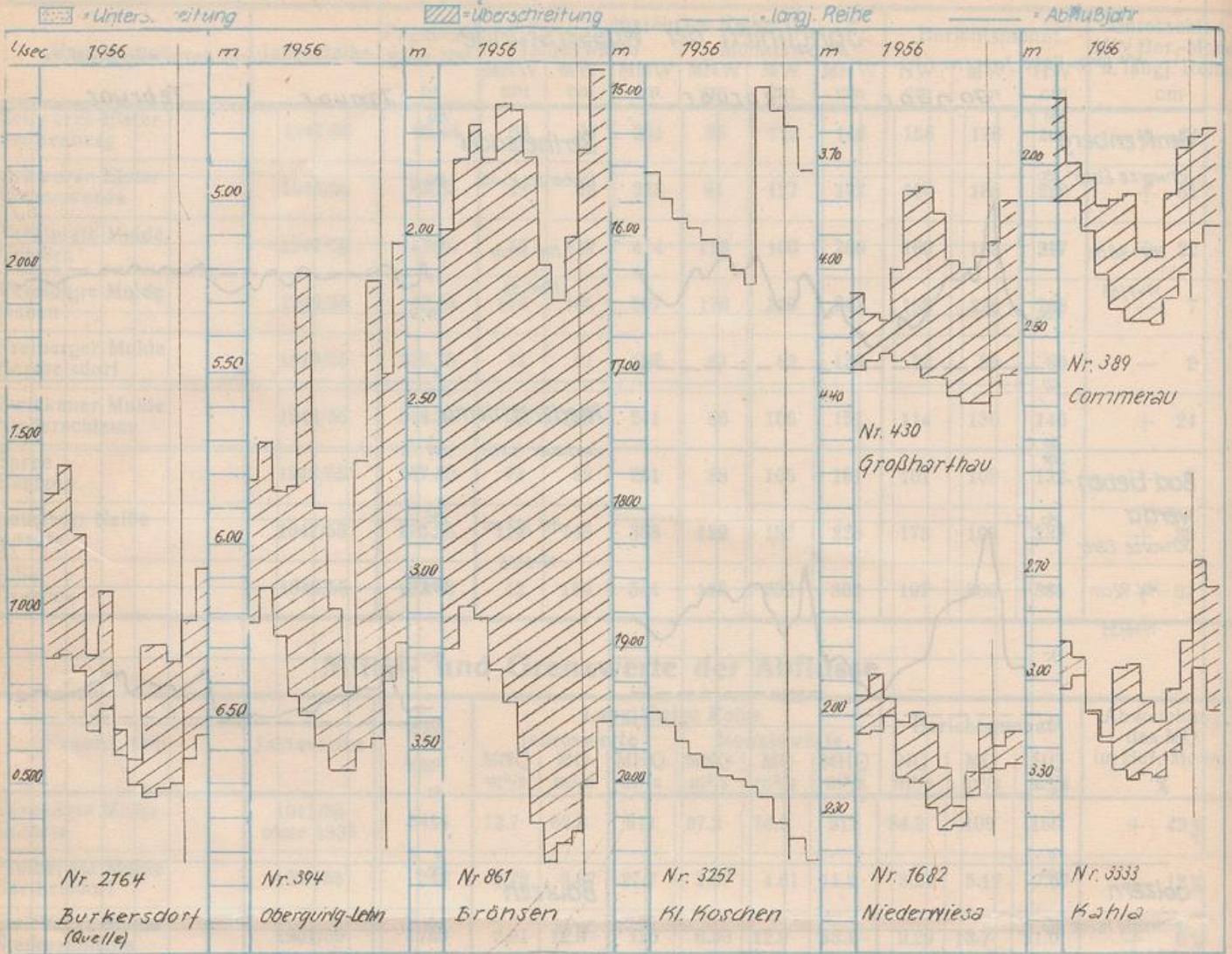
Lausitzer Neiße

MW 148 cm

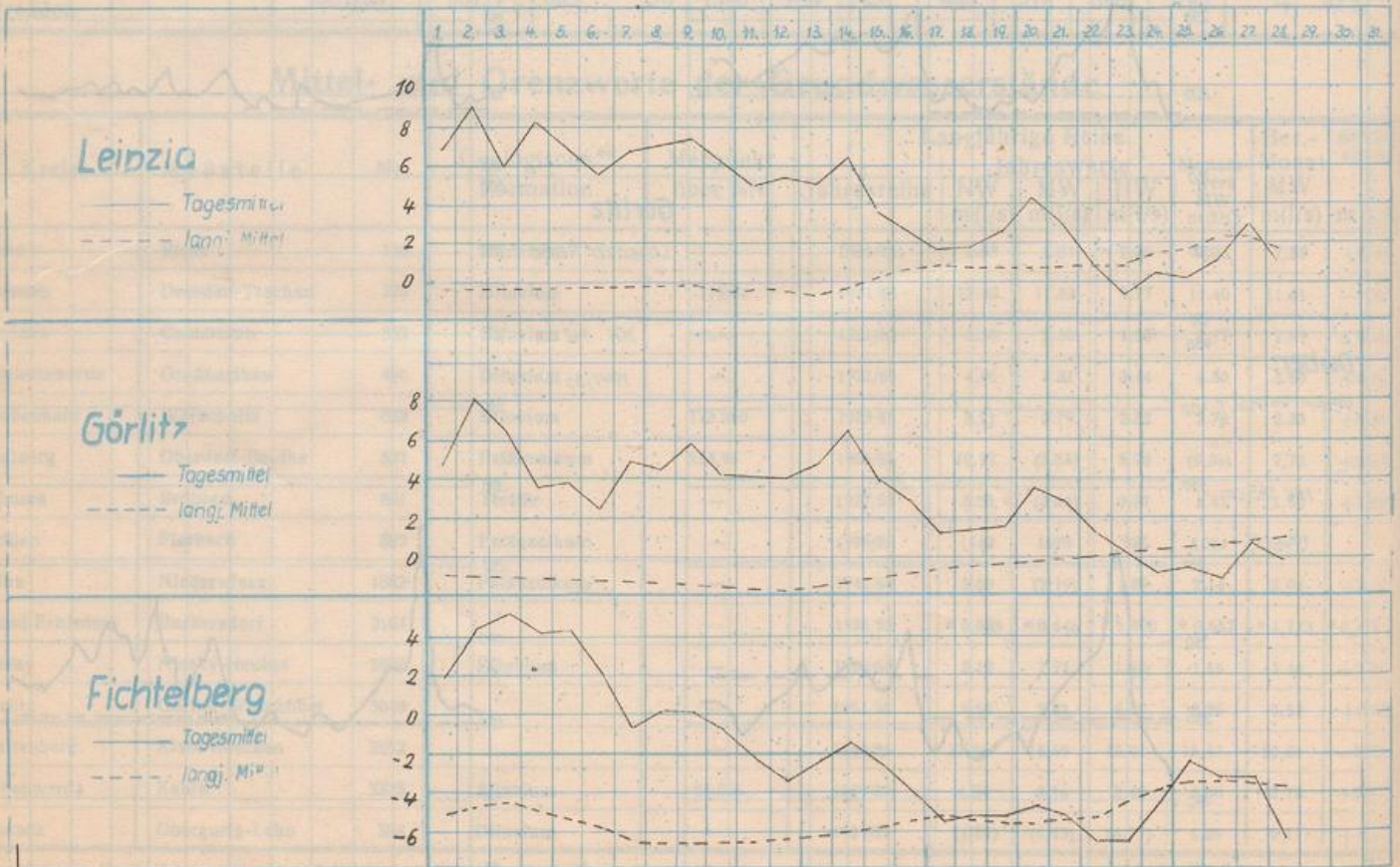
1947/55

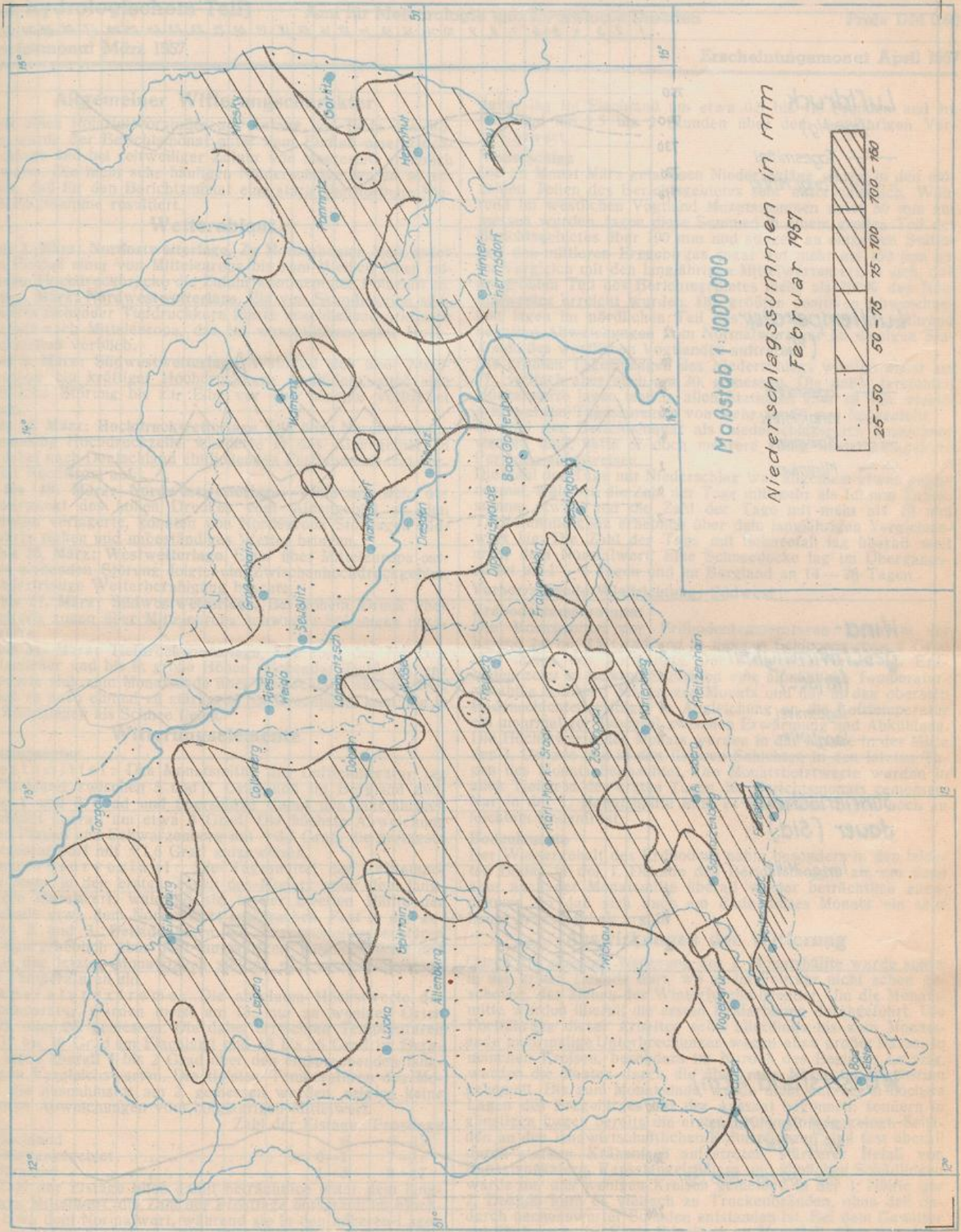


# Grundwasserjänglinien März 1956 bis Februar 1957



## Verlauf der Lufttemperatur in °C



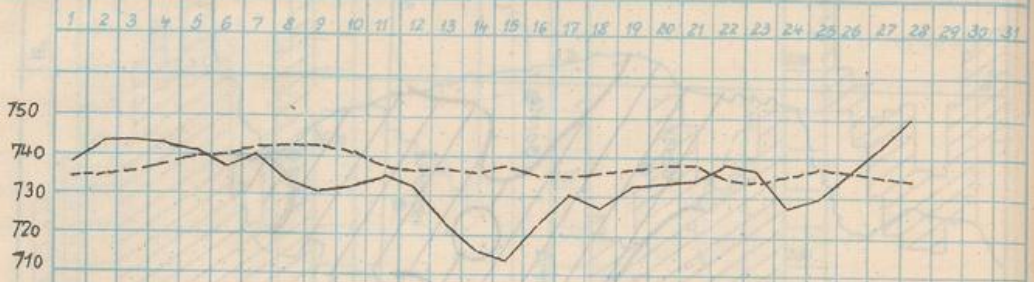


Filterungsliber...  
 für Sachsen...  
 Erhebungsmonat April...

# Verlauf verschiedener klimatologischer Elemente in Wahnsdorf und des Wasserstandes in Dresden.

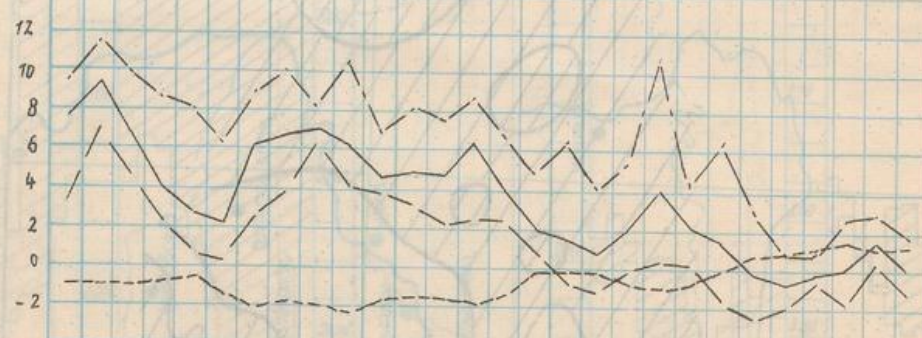
## Luftdruck (mm Hg)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel



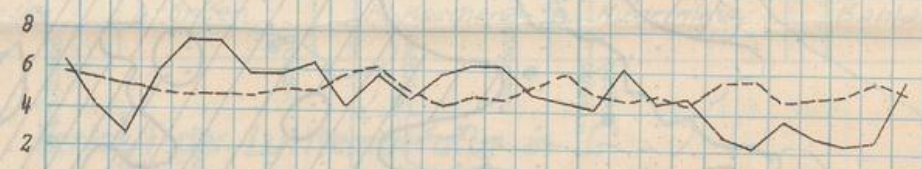
## Lufttemperatur (°C)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel  
- - - Maximum  
- - - Minimum



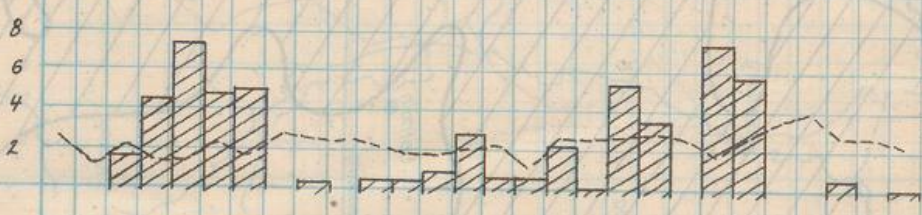
## Wind- geschwindigkeit (m/sec)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel



## Sonnenschein- dauer (Std.)

- - - langj. Mittel



## Wasserstand (cm)

- - - langj. Reihe, Monats-  
werte (MW)  
MW 159 cm 1946/55

